



- » INDIVIDUELL
- » DIGITAL
- » SOZIAL

BILDUNG GESTALTEN IN DER GANZTAGSSCHULE

27. und 28. September 2017
im Umweltforum in Berlin

#ganzttag17

Der Ganzttagsschulkongress 2017 ist eine Kooperation
der Programme „LiGa – Lernen im Ganzttag“ und
„Ganztätig bilden“ unter Mitwirkung aller Bundesländer.

IDEEN FÜR MEHR!

ganztätig bilden



HERZLICH WILLKOMMEN

Im Jahr 2017 geht es längst nicht mehr darum, ob wir Ganztags-schulen brauchen – sondern darum, wie wir sie gestalten. Doch wie können Ganztags-schulen ihre Potenziale entfalten und zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen? Wie sieht eine gute Ganztags-schule aus, in der alle Schülerinnen und Schüler optimal auf die Welt von morgen vorbereitet werden? Können Kinder und Jugendliche dort nicht nur Wissen erwerben, sondern auch kreativ verknüpfen, präsentieren und teilen? Unter dem Motto „Individuell, digital, sozial – Bildung gestalten in der Ganztags-schule“ bietet der bundesweite Ganztags-schulkongress 2017 eine Plattform, um sich zu diesen aktuellen Themen auszutauschen.

INHALT

Programmablauf	4
Formate auf einen Blick	6
Weitere Angebote	7
Arbeitsphasen auf einen Blick	8
Keynote und Vorträge	10
Wortwechsel	12
Salons	14
Workshops des SV-Bildungswerks	18
Praxiseinblicke	20
Maker Space	25
Lageplan	28
Einladung zum Feedback	30

PROGRAMMABLAUF GANZTAGSSCHULKONGRESS 2017

MITTWOCH | 27. September

10.00 Uhr	Ankommen der Teilnehmenden
11.00 Uhr	Auftakt mit: C.O.M.B.O., <i>Mittelstufenband des Goethe-Gymnasiums Berlin</i>
11.15 Uhr	Eröffnungsrunde mit: <ul style="list-style-type: none">• Helge Dausg, <i>Schulamt der Hansestadt Lübeck</i>• Dr. Heike Kahl, <i>Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)</i>• Winfried Kneip, <i>Geschäftsführer der Stiftung Mercator</i>• Anne Kathrin Kreis, <i>Schulleiterin der Oberschule „Clara Zetkin“ Freiberg, Sachsen</i>
11.45 Uhr	Keynote: Kompetenzen im 21. Jahrhundert: Was sollen wir lehren und wofür ausbilden? Rasmus Andreassen, <i>Sønderskov Skolen, Dänemark</i>
12.45 Uhr	Tanztangente Berlin
13.00 Uhr	Mittagspause Ausstellung: Ganztagschulentwicklung in den Ländern und Beispiele guter Ganztagschulpraxis
14.15 Uhr	Arbeitsphase mit parallelen Angeboten: Wortwechsel, Salons, Workshop, Praxiseinblicke Eine Übersicht finden Sie auf S. 8
15.45 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Arbeitsphase mit parallelen Angeboten: Wortwechsel, Salons, Workshop, Praxiseinblicke Eine Übersicht finden Sie auf S. 8
18.30 Uhr	Empfang

DONNERSTAG | 28. September

09.00 Uhr **Lesung**

09.30 Uhr **Arbeitsphase** mit parallelen Angeboten:
 Vortrag
Mehr Chancen ermöglichen: Bildungsgerechtigkeit und Ganztagschule
 Prof. Dr. Jutta Allmendinger, *Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung*

Workshop, Maker Space

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr **Arbeitsphase** mit parallelen Angeboten:
 Vortrag
Lehren und Lernen neu denken: Digitale Medien in der Ganztagschule
 Prof. Dr. Stefan Aufenanger, *Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik, Universität Mainz*

Workshop, Maker Space

13.00 Uhr **Gemeinsamer Ausblick**

13.30 Uhr **Austausch in den 16 Ländergruppen**
 Gemeinsamer Mittagsimbiss und Ausklang

14.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Volker Wieprecht ist Autor, Unternehmer und Moderator im Radio und auf der Bühne. Bei Radio Eins ist er jede zweite Woche ab 16 Uhr zu hören und überbrückt auch schon mal mit buddhistischer Ruhe einen sechsminütigen Technikausfall. Kein Wunder, dass er bereits 1994 vom Musikexpress zum besten deutschen Radiomoderator gewählt wurde und 2013 den Deutschen Radiopreis in der Kategorie „Bester Moderator“ erhielt.

FORMATE AUF EINEN BLICK

WORTWECHSEL

Ein Thema – zwei Positionen. In je 15 Minuten präsentieren zwei Fachexperten ihre Positionen zu Zukunftsfragen der Ganztagsschule und stellen sich anschließend Ihren Fragen und Meinungen.

SALONS

In insgesamt vier Salons beleuchten wir je einen Aspekt der Ganztagsschulentwicklung aus verschiedenen Perspektiven. Nach kurzen Impulsen aus Wissenschaft, Bildungsverwaltung und Praxis verschiedener Länder haben Sie Gelegenheit, sich in Kleingruppen fachlich auszutauschen.

PRAXISEINBLICKE

Fünfzehn Ausstellerschulen geben einen konkreten Einblick in ihre Arbeit rund um die drei Kongressthemen „individuell“, „digital“ und „sozial“. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltung stellen Ihnen in einem Praxiseinblick Beispiele ihrer Arbeit vor.

WORKSHOPS DES SV-BILDUNGSWERKS

Die Schülerinnen und Schüler des Bildungswerks für Schülervertretung und Schülerbeteiligung gestalten eigene Workshops – nicht nur für Jugendliche. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit der Sicht von Schülerinnen und Schülern auf Ganztagsschule auseinanderzusetzen.

MAKER SPACE

Hier haben Sie die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und an sieben Stationen verschiedene Instrumente und Methoden digitalisierten Lernens auszuprobieren.

WEITERE ANGEBOTE

AUSSTELLUNG GUTER PRAXIS DER LÄNDER

An den Länderständen geben die Serviceagenturen und Länderteams *Ganztägig lernen* sowie die Regionalen Programmkoordinationen von *LiGa – Lernen im Ganztage* Einblicke in die Ganztagschulentwicklung der Bundesländer. Jeweils eine Ganztagschule veranschaulicht beispielhaft ihre gute Praxis. Darüber hinaus lernen Sie erfolgreiche Modelle der Netzwerkarbeit, Fortbildung sowie Qualitätsentwicklung auf Landesebene kennen.

AUSTAUSCH IN DEN LÄNDERGRUPPEN & GEMEINSAMER AUSKLANG

Zum Abschluss des Kongresses haben Sie Gelegenheit, bei einem kleinen Mittagsimbiss die weiteren Kongressteilnehmenden aus Ihrem Bundesland zu treffen und sich miteinander zu vernetzen. Sie können Kontakte und Impulse zusammentragen, gemeinsam reflektieren und Verabredungen für die Weiterarbeit in Ihrem Land treffen.

INTERNET UND DOKUMENTATION

Den Besucherinnen und Besuchern des Kongresses steht kostenfrei WLAN zur Verfügung:

Netzwerk: **Besondere Orte Ufo**

Kennwort: **Ufo_1895**

Besuchen Sie uns auch im Internet unter **www.lernen-im-ganztage.de** und **www.ganztageig-bilden.de**. Hier finden Sie viele Informationen rund um den Kongress und die ausführliche Dokumentation.

Nutzen Sie gerne unseren **[#ganztage17](https://www.facebook.com/DeutscheKinderundJugendstiftung)** und schauen Sie auf <https://de-de.facebook.com/DeutscheKinderundJugendstiftung> vorbei. Teilen macht glücklich!

ARBEITSPHASEN AUF EINEN BLICK

MITTWOCH 14.15 - 15.45 Uhr

WORTWECHSEL 1 | Großer Saal

Chancengerechtigkeit und Empowerment in der Ganztagschule: Wie können alle Kinder und Jugendlichen erfolgreich lernen?
Oggi Enderlein, Jan-Christopher Rämmer

SALON 1 | 1. OG, Raum 9

Gelingende Kooperation – zwischen gemeinsamer Vision und dem Umgang mit Unterschieden
Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels, Dr. Karin Kleinen, Siegfried Lieske, Dr. Sibylle Reichmann, Susanne Strobach

SALON 2 | EG, Winterkirche

Lebenswelt Ganztagschule: Wo sind Frei- und Gestaltungsräume für Schülerinnen und Schüler?
Viviann Matar und Koray Karakas, Can Sengül, Ludger Pieper, Martin Nanzig

WORKSHOP 1 | 2. OG, Raum 10

iPad statt Overheadprojektor – Herausforderungen digitaler Bildung aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern
Helena Riedel, Emely Dilchert

PRAXISEINBLICK 1 | EG, Raum 4

Soziales Lernen – Schule als Gemeinschaft
Christiane Plathe-Detlef, Siglinde Schweizer, Jörg Keller,

PRAXISEINBLICK 2 | EG, Raum 6

Individuell lernen im eigenen Rhythmus
Andrea Klöse, Corinna Reinhardt, Anne Wilhelm

PRAXISEINBLICK 3 | 2. OG, Raum 12

Digital-vernetztes Lernen
Stephan Hegemann, Kai Milde, Ines Petermann

16.30 - 18.00 Uhr

WORTWECHSEL 2 | Großer Saal

Individualisiertes Lernen wirkungsvoll gestalten
Prof. Dr. Katrin Höhmann, Prof. Dr. Josef Keuffer

SALON 3 | 1. OG, Raum 9

Kompetent im 21. Jahrhundert: Die Schule von heute für die Welt von morgen
Kerstin Hübner, Wolf Schwarz, Christina Wolff

SALON 4 | EG, Winterkirche

Zielvereinbarungen, Evaluation und Qualitätsstandards: Welche Steuerungsinstrumente sind wann wirksam?
Prof. Uwe Schmidt, Dr. Petra Strähle, Brita Tyedmers

WORKSHOP 2 | 2. OG, Raum 10

Alles Klasse oder was?! Klassenrat in Schulen mit Sekundarstufe I
Kevin Saukel, Erik Thiel

PRAXISEINBLICK 4 | EG, Raum 4

Arbeitsalltag von Bildungsverwaltung und Schulaufsicht
Tatiana Lichtenfeld, Rainer Michaelis, Markus Proksch

PRAXISEINBLICK 5 | EG, Raum 6

Individuell fördern – individualisiert lernen
Petra Prauß, Sylvia Sobieraj, Linda Kindler

PRAXISEINBLICK 6 | 2. OG, Raum 12

Gestaltungsräume für Mitbestimmung und Partizipation
Eva Baier, Kerstin Mauer, Sven Zimmerschied

DONNERSTAG 9.30 - 11.00 Uhr

VORTRAG | Großer Saal

Mehr Chancen ermöglichen: Bildungsgerechtigkeit und Ganztagschule
Prof. Dr. Jutta Allmendinger

11.30 - 13.00 Uhr

VORTRAG | Großer Saal

Lehren und Lernen neu denken: Digitale Medien in der Ganztagschule
Prof. Dr. Stefan Aufenanger

WORKSHOP 3 | 2. OG, Raum 10

Gelingsbedingungen für erfolgreiches Feedback von Schülerinnen und Schülern
Johannes Füßler, Ronaldo José de Sousa Cunha

WORKSHOP 4 | 2. OG, Raum 10

Kinderrechte als Grundlage für individuelle Bildungschancen
Christian Mohr, Erik Thiel

MAKER SPACE (in beiden Arbeitsphasen)

STATION 1 | EG, Winterkirche

Flucht nach Utopia – spielerisch Roboter programmieren mit MBot, MetaVersa e.V.

STATION 2 | EG, Winterkirche

Mithilfe einer Platine für das Thema Mobbing sensibilisieren, KijuFi e.V.

STATION 3 | EG, Winterkirche

Lernvideos im Legetrick-Format erstellen, KijuFi e.V.

STATION 4 | 1. OG, Raum 9

Geo-Caching – digital unterstützte Umfelderkundung, Mediale Pfade e.V.

STATION 5 | 1. OG, Raum 9

How to moodle – Lernplattformarbeit, Life e.V.

STATION 6 | 1. OG, Raum 9

Spielerisch Geschichten erzählen mit Twine, Creative Gaming e.V.

STATION 7 | 1. OG, Raum 9

Spielerisch Räume gestalten, Creative Gaming e.V.



VORTRÄGE

MITTWOCH 11.45 Uhr | Großer Saal

KEYNOTE

Kompetenzen im 21. Jahrhundert: Was sollen wir lehren und wofür ausbilden?

Die Digitalisierung stellt unsere Gesellschaft in allen Bereichen vor neue Fragen und Herausforderungen. Das gilt auch für Schulen: Was müssen Schülerinnen und Schüler heute lernen? Wofür müssen sie ausgebildet werden? Die technische Entwicklung ist mittlerweile so weit fortgeschritten – es erscheint nicht mehr abwegig, dass Roboter in Zukunft die Arbeit von Anwälten oder Ärzten übernehmen können.

Schulen stehen vor der Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf Jobs vorzubereiten, die heute noch nicht existieren. Kinder und Jugendliche brauchen Kompetenzen, um eines Tages Probleme zu lösen, die wir heute noch nicht kennen. Rasmus Andreassen erläutert in seiner Keynote, wie sich der Unterricht und das Lernen heute weiterentwickeln müssen, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Rasmus Andreassen ist Schulleiter an der Sønderkov Skolen in Sønderborg (Dänemark). In seinem Vortrag stellt er das Programm LEAPS (Lernen und Engagement durch authentische Projekte mit Fokus auf Naturwissenschaften) vor.

Moderation: Volker Wieprecht

DONNERSTAG 9.30 Uhr | Großer Saal

Mehr Chancen ermöglichen: Bildungsgerechtigkeit und Ganztagschule

Durch ein Mehr an Zeit haben Ganztagschulen die Chance, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und ihre Bedürfnisse für eine gesunde und

ganzheitliche Entwicklung in den Blick zu nehmen. An sie richtet sich die Erwartung, Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft zum Bildungserfolg zu führen. Doch wie müssen Ganztagschulen sein, damit mehr Kinder und Jugendliche mehr Bildungserfolg haben? Was können Ganztagschulen tun, um sozialen Zusammenhalt herzustellen, sodass sich Kinder und Jugendliche zu starken, selbstbewussten und zukunftssicheren Menschen entwickeln?

Prof. Dr. Jutta Allmendinger ist seit 2007 Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung. Thematische Schwerpunkte ihrer Forschung sind Bildungssoziologie, soziale Ungleichheit und Soziologie des Arbeitsmarktes.

Moderation: Henry Steinhäuser, *Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern*, und Maren Wichmann, *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung*

DONNERSTAG 11.30 Uhr | Großer Saal

Lehren und Lernen neu denken: Digitale Medien in der Ganztagschule

Die rasante digitale Entwicklung verändert das Lernen und Lehren grundlegend. Es herrscht weitgehend Einigkeit, dass Schülerinnen und Schüler digitale Kompetenzen brauchen und dass der Einsatz digitaler Technologie große Potenziale birgt. Dabei rücken Stichworte wie informatorische Grundbildung, Medienkompetenz oder kreatives Gestalten in den Fokus. Doch was müssen Kinder und Jugendliche in der Ganztagschule vor allem lernen, um an der digitalisierten Welt teilzuhaben? Tablet-Klassen, „Bring your own device“ und Lernmanagement-Systeme: Welche Konzepte wirken und bringen Schülerinnen und Schüler tatsächlich voran? Und wie lässt sich der Medieneinsatz in Unterricht und Ganztagsangeboten gezielt planen?

Prof. Dr. Stefan Aufenanger lehrt Erziehungswissenschaft und Medienpädagogik an der Universität Mainz. Einen besonderen Arbeitsschwerpunkt bildet dabei das Thema „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“.

Moderation: Henry Steinhäuser, *Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern*, und Maren Wichmann, *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung*



WORTWECHSEL

WORTWECHSEL 1 | MITTWOCH 14.15 Uhr | Großer Saal

Chancengerechtigkeit und Empowerment in der Ganztagschule: Wie können alle Kinder und Jugendlichen erfolgreich lernen?

Chancengerechtigkeit ist das gemeinsame Ziel vieler bildungspolitischer und pädagogischer Maßnahmen – der Weg dorthin kann jedoch sehr unterschiedlich aussehen. Mehr Personal und Ausstattung oder kooperatives Lernen im jahrgangsübergreifenden Unterricht: In der deutschen Bildungslandschaft stehen sich häufig strukturelle und pädagogische Ansätze gegenüber. Doch welcher Ansatz trägt eher zum Bildungserfolg und Empowerment von Schülerinnen und Schülern bei? Und welche Rolle kommt dabei der Ganztagschule zu?

Oggi Enderlein setzt sich als Gründungs- und Vorstandsmitglied der Initiative für Große Kinder e.V. dafür ein, dass die Perspektiven und Interessen der 6- bis 13-jährigen Kinder in Familie, Schule, Freizeit und Stadtplanung stärker berücksichtigt werden.

Jan-Christopher Rämer ist Bezirksstadtrat in Berlin-Neukölln und leitet die Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport. Mit dem Projekt „Campus Efeweg“ werden in Neukölln Schul- und Stadtentwicklung eng miteinander

verbunden, um Bildungschancen und die Lebensqualität im Wohnumfeld zu erhöhen.

Moderation: Volker Wieprecht

WORTWECHSEL 2 | MITTWOCH 16.30 Uhr | Großer Saal

Individualisiertes Lernen wirkungsvoll gestalten

Zu den Kernanforderungen an gute Ganztagschule gehört inzwischen, in individualisierten Lernsettings den Kompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Trotz vieler guter Praxisbeispiele bleiben bei der Umsetzung von individualisiertem Lernen zahlreiche Herausforderungen bestehen: zum einen für die Pädagoginnen und Pädagogen, die diese Lernsettings gestalten – zum anderen für die Unterstützungssysteme, die die Fachkräfte hierfür qualifizieren und begleiten. Wie können individualisierte Lernsettings Schülerinnen und Schüler beim Kompetenzerwerb unterstützen? Und was befähigt Pädagoginnen und Pädagogen, diese Settings zu gestalten?

Prof. Dr. Katrin Höhmann forscht an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg unter anderem zu Schulentwicklung und der Gestaltung individualisierter Lernprozesse. Sie ist Mitglied im Fachbeirat des Programms „LiGa – Lernen im Ganztag“.

Prof. Dr. Josef Keuffer leitet das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg, das Schulen, Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal qualifiziert und berät. Er ist ebenfalls Mitglied im LiGa-Fachbeirat.

Moderation: Volker Wieprecht

SALON 1 | MITTWOCH 14.15 Uhr | 1. OG, Raum 9

Gelingende Kooperation – zwischen gemeinsamer Vision und dem Umgang mit Unterschieden

Jugendhilfe, Sportvereine, Musikschulen, Eltern und viele mehr: Kooperationen sind für gute Ganztagschulen unerlässlich. Nach wie vor wird diskutiert, wie eine gute Zusammenarbeit aller Partner gelingen kann. Wie viele Gemeinsamkeiten sind dafür notwendig? Wie viele Freiräume brauchen die einzelnen Kooperationspartner, um ihre Stärken wirksam in die Gestaltung der Ganztagschule einzubringen? Wo müssen und können Schulen Verantwortung abgeben? Diese Fragen sollen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden, um herauszuarbeiten, was eine gelingende Kooperation von verschiedenen Partnern ausmacht.

Expertinnen und Experten:

Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels forscht am Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) der Technischen Universität Dortmund unter anderem zu multiprofessioneller Kooperation.

Dr. Karin Kleinen ist Fachberaterin im Landesjugendamt des Landschaftsverbands Rheinland.

Siegfried Lieske ist Stadtrat und Dezernent für Personal, Schule und Jugend der Stadt Göttingen, Niedersachsen.

Dr. Sibylle Reichmann leitet die Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg.

Susanne Strobach koordiniert das Ganztagsangebot der Grundschule Arnsdorf, Sachsen.

Moderation: Nicola Andresen, *Ganztätig bilden*, und Andreas Knoke, *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung*

SALON 2 | MITTWOCH 14.15 Uhr | EG, Winterkirche

Lebenswelt Ganztagschule: Wo sind Frei- und Gestaltungsräume für Schülerinnen und Schüler?

Der 15. Kinder- und Jugendbericht fordert: „Jugend ermöglichen!“ Junge Menschen brauchen Erprobungsräume, die nicht mit Leistungsdruck verbunden sind. Sie brauchen Freiräume, die sie selbst gestalten können. Bietet die Ganztagschule besonders viele solcher Räume? Oder steht sie im Gegenteil für den Trend, dass junge Menschen immer mehr Zeit in institutionellen, vorgegebenen Strukturen verbringen, die Jugend gerade nicht ermöglichen? Was können wir tun, um Ganztagschule immer wieder zu einem Ort der Möglichkeiten zu machen, den junge Menschen aktiv und gern gestalten?

Expertinnen und Experten:

Viviann Matar und **Koray Karakas** sind Schülerin und Schüler am Hermann-Hesse-Gymnasium Berlin und berichten über ihre Erfahrungen mit der Gestaltung von Freiräumen an ihrer Schule.

Can Sengül ist Sozialpädagoge am Hermann-Hesse-Gymnasium Berlin.

Ludger Pieper hat als Sachverständiger des 15. Kinder- und Jugendberichts zum Thema Ganztagschule aus jugendorientierter Sicht geforscht.

Martin Nanzig leitet die Abteilung Partner und Programme der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Moderation: Wilke Ziemann und Annekathrin Schmidt, *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung*

SALON 3 | MITTWOCH 16.30 Uhr | 1. OG, Raum 9

Kompetent im 21. Jahrhundert: Die Schule von heute für die Welt von morgen

Die Schule von heute für die Welt von morgen gestalten: Hierfür lohnt es in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels besonders darüber zu sprechen, was Schule vermitteln möchte. Was müssen Schülerinnen und Schulen heute lernen, um aktiv an der Welt von morgen teilzuhaben? Wie begegnen Ganztagschulen zukünftigen Herausforderungen mit neuen Ideen und wie schaffen sie eine Kultur des kreativen Lernens und Ausprobierens? In diesem Sinne werden die Fragen und Impulse der Keynote aufgegriffen und um weitere Perspektiven ergänzt.

Expertinnen und Experten:

Kerstin Hübner leitet als Bildungsreferentin bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. unter anderem das Programm „Künste öffnen Welten“.

Wolf Schwarz ist als Referatsleiter im Hessischen Kultusministerium zuständig für Innovation und Qualitätsentwicklung, individuelle Förderung, Ganztagsangebote und Unterricht in Herkunftssprachen.

Christina Wolff ist Referentin für MINT-Förderprogramme im Koordinationsbüro für Chancengleichheit an der Universität Potsdam.

Moderation: Henry Steinhäuser, *Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung Bayern*, und Maren Wichmann, *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung*

SALON 4 | MITTWOCH 16.30 Uhr | EG, Winterkirche

Zielvereinbarungen, Evaluation und Qualitätsstandards: Welche Steuerungsinstrumente sind wann wirksam?

Gute Ganztagschule – das wollen alle Beteiligten. Doch welche Instrumente und Ansätze helfen auf dem Weg dorthin? In diesem Salon geht es um Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Ansätze, mit denen Schulaufsicht, Bildungsverwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zum Ziel der Qualitätsentwicklung beitragen wollen. Welcher Ansatz kann welchen Beitrag für die Entwicklung von Ganztagschulen leisten? Welche Erfahrungen gibt es mit den verschiedenen Vorgehensweisen? Und was ist wann in der Praxis erfolgversprechend und wirksam?

Expertinnen und Experten:

Prof. Uwe Schmidt ist Leiter des Zentrums für Qualitätssicherung und -entwicklung sowie der Geschäftsstelle des Hochschulevaluierungsverbundes an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Hier wird auch „LiGa – Lernen im Ganztage“ evaluiert.

Dr. Petra Strähle betreut als Projektmanagerin bei der Stiftung Mercator unter anderem das Programm „LiGa – Lernen im Ganztage“ sowie die Studie „Mehr Schule wagen“.

Brita Tyedmers ist regionale Schulaufsicht bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Bezirk Reinickendorf, Berlin.

Moderation: Andrea Blaneck, *LiGa Berlin*, und Christian Hahn, *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung*



WORKSHOPS DES SV-BILDUNGSWERKS

WORKSHOP 1 | MITTWOCH 14.15 Uhr | 2. OG, Raum 10

iPad statt Overheadprojektor – Herausforderungen digitaler Bildung aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern

Unser aller Leben ist in den meisten Bereichen schon längst digital. Die Lebenswelt von Jugendlichen noch mehr. Doch nur langsam hält diese Entwicklung Einzug in den Schulalltag: iPad-Klassen, Open Educational Resources und digitale Hausaufgaben sind an vielen Schulen noch Fremdwörter. Hat die Einführung digitaler Medien an sich schon einen Wert? Wie können digitale Medien den Schulalltag inklusiver, partizipativer und individueller machen? Gibt es Grenzen des Unterrichts im digitalen Raum?

Moderation: Helena Riedel ist SV-Beraterin des SV-Bildungswerks. Emely Dilchert ist seit diesem Jahr Klimabotschafterin beim SV-Bildungswerk und setzt sich außerdem in Hessen dafür ein, digitale Medien in der Schule sinnvoll einzubinden.

WORKSHOP 2 | MITTWOCH 16.30 Uhr | 2. OG, Raum 10

Alles Klasse oder was?! Klassenrat in Schulen mit Sekundarstufe I

Der Klassenrat als Instrument der Demokratiepädagogik hat sich in den letzten Jahren immer stärker etabliert. Er ist ein wichtiges Mittel, um den Alltag in der Klasse zu gestalten. In einer selbstverwalteten Stunde diskutieren Schülerinnen und Schüler aktuelle Belange und treffen bindende Entscheidungen. Dieser Raum eröffnet die Möglichkeit, demokratische Kompetenzen wie Entscheidungsfindung und Konfliktbearbeitung zu erlernen. Für Lehrkräfte ermöglicht der Klassenrat, das Miteinander mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam und demokratisch zu gestalten. In diesem Workshop untersuchen wir u. a., welche Chancen der Klassenrat bietet, um soziale Kompetenzen zu fördern.

Moderation: Kevin Saukel ist SV-Berater beim SV-Bildungswerk. Erik Thiel unterstützt Schülervertretungen bei ihrer Arbeit.

WORKSHOP 3 | DONNERSTAG 9.30 Uhr | 2. OG, Raum 10

Gelingsbedingungen für erfolgreiches Feedback von Schülerinnen und Schülern

Über Feedbackkultur wird viel diskutiert. In der Schule gibt es Rückmeldungen meist einseitig – von den Lehrkräften an die Schülerinnen und Schüler. Dabei ist gerade in pädagogischen Kontexten ein umfassendes Feedback wichtig. Eine Feedbackkultur ist Ausgangspunkt von Beteiligung. Welche Beispiele für Feedback in der Schule gibt es? Wo liegen Grenzen? Wie kann Feedback digital gestaltet werden – und was gilt es dabei zu beachten?

Moderation: Johannes Fäßler ist SV-Berater und war u. a. Stadtschulsprecher von Frankfurt am Main. Ronaldo José de Sousa Cunha ist Mitglied der Landesschülervertretung Hessen und hilft Schülervertretungen dabei, ihre Arbeit zu verbessern.

WORKSHOP 4 | DONNERSTAG 11.30 Uhr | 2. OG, Raum 10

Kinderrechte als Grundlage für individuelle Bildungschancen

Mitgestaltung, Inklusion, selbstbestimmtes Lernen – in diesen und anderen Bereichen setzt die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen Standards. Die Diskussion, was das für unsere Schulen bedeutet, ist noch lange nicht zu Ende: Wie werden Kinderrechte im Unterricht behandelt und umgesetzt?

Im Workshop diskutieren wir konkrete Ansätze und gute Beispiele.

Moderation: Christian Mohr ist Vorstandsmitglied im SV-Bildungswerk und freiberuflicher Trainer für andere Träger. Erik Thiel setzte sich lange in der Landesschülervertretung Hessen für die Rechte von Schülerinnen und Schülern ein und unterstützt jetzt Schülervertretungen bei ihrer Arbeit.



PRAXISEINBLICKE

PRAXISEINBLICK 1 | MITTWOCH 14.15 Uhr | EG, Raum 4

Soziales Lernen – Schule als Gemeinschaft

Wie kann Schule das Gemeinschaftsgefühl fördern? Die Theo-Koch-Schule Grünberg setzt sich für gemeinsame Werte ein und berichtet über Erfahrungen mit dem Mentorenprogramm Balu und Du. Die Dr.-Theo-Schöller-Schule Nürnberg hat ein schuleigenes Curriculum zum Thema „Soziales Lernen“ entwickelt. Wie hat sich durch die Stärkung sozialer Kompetenzen das Miteinander im Schulalltag verändert? Diese Frage beschäftigt auch die Projektschule „Schule: Kultur!“ IGS Roderbruch in Hannover. Mit ihrem breiten kulturellen Angebot zeigt sich die Schule als Gemeinschaft, die sich auch nach außen öffnet.

Expertinnen und Experten:

Jörg Keller leitet die gebundene Theo-Koch-Schule Grünberg in Hessen.

Christiane Plath-Detlef leitet den Primarbereich an der gebundenen Gesamtschule IGS Roderbruch in Hannover, Niedersachsen.

Siglinde Schweizer ist Schulleiterin und gibt Einblicke in die teilgebundene Dr.-Theo-Schöller-Schule Nürnberg, Bayern.

Moderation: Franz-Josef Kamp, *Niedersächsische Landesschulbehörde*, und Daniela Wellner-Petsch, Serviceagentur *Ganztägig lernen* Berlin

PRAXISEINBLICK 2 | MITTWOCH 14.15 Uhr | EG, Raum 6

Individuell lernen im eigenen Rhythmus

Weil Ganztagschulen über mehr Zeit verfügen, bieten sie auch mehr Raum für individualisierte Angebote. Die Hunsrück-Grundschule berichtet über ihre Einführung des 30-Minuten-Rhythmus. Die neue Zeiteinteilung ermöglicht individualisierte Lernformen wie Projektarbeit, Lernen an Stationen, Lerntheken oder Lernstraßen. Auch die Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen präsentiert ihre Erfahrungen mit eigenverantwortlichem Projektunterricht. Wie sich der Schulalltag verändert hat, nachdem ein Teil des Unterrichts auf den Nachmittag gelegt wurde, schildert die Blücherschule-Europaschule.

Expertinnen und Experten:

Andrea Klose ist Sonderpädagogin an der Berliner Hunsrück-Grundschule mit gebundenem Ganztagsangebot.

Corinna Reinhardt stellt als Lehrerin an der gebundenen Ganztagsgrundschule die Blücherschule-Europaschule in Hessen vor.

Anne Wilhelm ist Ganztagskoordinatorin an der gebundenen Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule in Dillingen im Saarland.

Moderation: Anette Becker, *Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Saarland*, und Michael Schmitt, Serviceagentur *Ganztägig lernen* Hessen

PRAXISEINBLICK 3 | MITTWOCH 14.15 Uhr | 2. OG, Raum 12

Digital-vernetztes Lernen

Digitale Technologien sind aus unserer Lebens- und Arbeitswelt und aus dem Alltag von Schülerinnen und Schülern nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig eröffnen digitale Medien neue, spannende Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Die Schule am Heidenberger Teich nutzt diese Potenziale bereits: Hier werden Tablets in den Unterricht eingebunden und erste Programmier-

kenntnisse vermittelt. Der Sekundarschule Steweder Berg gelingt durch den Einsatz von Tablets eine stärkere Individualisierung ihrer Lernzeiten. Als Open-Source-Pilotschule konnte die Ganztagschule Friedrichstadt bereits erfolgreich Open-Source-Lernsticks einführen – und entwickelt nun eigene Curricula für diese Technik.

Expertinnen und Experten:

Stephan Hegemann unterrichtet Informatik, Technik und Kunst an der gebundenen Ganztagssekundarschule Steweder Berg in Nordrhein-Westfalen.

Kai Milde ist Medienbeauftragter der gebundenen Ganztagsgrundschule am Heidenberger Teich in Schleswig-Holstein.

Ines Petermann leitet die gebundene Ganztagssekundarschule Friedrichstadt in Wittenberg, Sachsen-Anhalt.

Moderation: Daniela Küllertz, *LiGa Sachsen-Anhalt*, und Stefan Schönwetter, *Bildung.Digital*

PRAXISEINBLICK 4 | MITTWOCH 16.30 Uhr | EG, Raum 4

Arbeitsalltag von Bildungsverwaltung und Schulaufsicht

Wie sieht eigentlich der Arbeitsalltag von Schulaufsicht und Bildungsverwaltung aus? Und wie unterscheiden sich die typischen Aufgabenfelder von Land zu Land? Tatjana Lichtenfeld berichtet, wie sie als Abteilungsleiterin im Landesschulamt Sachsen-Anhalt Führungskräfte- und Personalentwicklung gestaltet. Wie Schulverwaltung und -aufsicht in Nordrhein-Westfalen mit Zielkonflikten umgehen, erklärt Rainer Michaelis. Markus Proksch erläutert, wie Schulaufsichten in Hessen in ihrer Rolle als Krisenmanager agieren.

Expertinnen und Experten:

Tatiana Lichtenfeld leitet die Abteilung für Unterrichtsversorgung und Lehrpersonalien am Landesschulamt Sachsen-Anhalt.

Rainer Michaelis ist als Referatsleiter am Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen unter anderem für Gesamtschule, Sekundarschule und Oberstufenkolleg zuständig.

Markus Proksch ist schulfachlicher Dezernent für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis am Staatlichen Schulamt Hessen.

Moderation: Sandra Bülow, *Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW)*, und Susanne Czaja, *LiGa – Lernen im Ganztag*

PRAXISEINBLICK 5 | MITTWOCH 16.30 Uhr | EG, Raum 6

Individuell fördern – individualisiert lernen

Wie kann individuelle Förderung gelingen? Am Gymnasium Dresden-Bühlau sind individualisierte Lernzeiten die Antwort. Mit dem schuleigenen Kompetenzkonzept eignen sich Schülerinnen und Schüler fachspezifische und fächerübergreifende Fähigkeiten an. Auch an der Libellen-Grundschule bearbeiten die Kinder Lernaufgaben selbstständig – mit Unterstützung multiprofessioneller Teams. Im Projekt „Zwei sind Klasse“ der Gemeinschaftsschule „Galileo“ Winzerla gelingt individuelle Förderung durch eine besonders enge Betreuung: Ein Sozialpädagoge begleitet ganztägig den Unterricht einer Lerngruppe mit vielen schulabbruchgefährdeten Jugendlichen.

Expertinnen:

Petra Prauße ist Schulleiterin an der Gemeinschaftsschule „Galileo“ Winzerla mit offenem Ganztagsangebot in Thüringen.

Sylvia Sobieraj leitet das Gymnasium Dresden-Bühlau mit einem offenen Ganztagsangebot in Sachsen.

Linda Kindler ist Lehrerin an der teilgebundenen Libellen-Grundschule in Dortmund, Nordrhein-Westfalen.

Moderation: Sonja Mattick, *Sächsische Bildungsagentur – Regionalstelle Bautzen*, und Thomas Hetzel, *Serviceagentur Ganztägig lernen Meckleburg-Vorpommern*

PRAXISEINBLICK 6 | MITTWOCH 16.30 Uhr | 2. OG, Raum 12

Gestaltungsräume für Mitbestimmung und Partizipation

Ob Schüलगremien oder Projektarbeit: Die Ganztagschule bietet mit ihrem Mehr an Zeit auch die Möglichkeit für ein Mehr an Partizipation. So können die Kinder der Schule Eulenkugstraße in Hamburg über Klassenrat, Kinderkonferenz und Vollversammlung bereits in der Grundschule das Schulleben mitgestalten. Am Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt „Hören“ entwickeln Schülerinnen und Schüler mit dem Ansatz „Lernen durch Engagement“ eigene gemeinnützige Projekte. An der Friedensburg Oberschule Berlin ist Mitbestimmung im Kollegium ein zentrales Thema. Hier erhalten durch Fach- und Jahrgangsteams alle Lehrkräfte einen eigenen Verantwortungsbereich, den sie gestalten können.

Expertinnen und Experten:

Eva Baier leitet die Schule Eulenkugstraße in Hamburg – eine offene Ganztagsgrundschule.

Kerstin Mauer ist Lehrerin am ganztägig gebundenen Landesförderzentrum für den Förderschwerpunkt „Hören“ in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern.

Sven Zimmerschied ist Schulleiter der gebundenen Friedensburg Oberschule in Berlin, einer integrierten Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe.

Moderation: Karsten Miethke, *Serviceagentur Ganztägig lernen Schleswig-Holstein*, und Melanie Peter, *Serviceagentur Ganztägig lernen Sachsen-Anhalt*



DONNERSTAG 9.30 - 11.00 Uhr und 11.30 - 13.00 Uhr

An sieben Stationen können Sie digitalisiertes Lernen selbst ausprobieren! Die Stationen verteilen sich auf zwei thematische Räume, zwischen denen Sie frei wechseln können:

Digitalisiertes Lernen zum Anfassen in der Winterkirche (EG)

An den Stationen 1 bis 3 heißt es Zupacken: Hier können Sie durch verschiedene Bausätze zum digitalen Lernen physisch mit dem Thema in Kontakt kommen.

Digitale Welten entdecken im Raum 9 (1. OG)

An den Stationen 5 bis 7 laden wir Sie ein, verschiedene digitale Räume zu erkunden. Gestalten Sie Ihr eigenes Spiel oder strukturieren Sie eine Lernplattform.

An Station 4 gehen Sie mithilfe von Geo-Caching auf Entdeckungstour. Ein Durchgang dauert 45 Minuten. Die Touren starten um 9.30 und 10.15 Uhr sowie 11.30 und 12.15 Uhr.

STATION 1, EG, Winterkirche

Flucht nach Utopia – spielerisch Roboter programmieren mit MBot, MetaVersa e.V.

Der Metaversa e.V. nimmt die Teilnehmenden des Ganztagschulkongresses mit auf die Reise nach Utopia. Das preisgekrönte Projekt bearbeitet ethische Fragen der Automatisierung mithilfe visueller Programmiersprachen und Roboter. Können Sie den Code programmieren, der die Menschheit nach Utopia bringt?



STATION 2, EG, Winterkirche

Mithilfe einer Platine für das Thema Mobbing sensibilisieren, KJuFi e.V.

Die kleine Platine Makey Makey wird bislang vor allem in MINT-Fächern eingesetzt, um komplizierte physikalische Abläufe zu veranschaulichen. Dabei werden leitfähige Objekte in Computertasten umgewandelt. Mit dem Open-Source-Bausatz lassen sich aber auch komplexe Themen fernab des MINT-Bereichs bearbeiten. Der KJuFi e.V. zeigt Ihnen, wie mithilfe von Makey Makey und einem Whac-a-Mole-Computerspiel das Thema Mobbing beleuchtet und spielerisch erfahrbar gemacht werden kann.

STATION 3, EG, Winterkirche

Lernvideos im Legetrick-Format erstellen, KJuFi e.V.

Youtube-Videos sind ein wichtiger Bestandteil digitalisierten Lernens. Ein Revival feiert das Legetrick-Video. Die Auseinandersetzung mit Inhalten wird dabei an die Stück-für-Stück-Produktion eines Videos geknüpft. Angeleitet durch den KJuFi e.V. gehen Sie die ersten eigenen Schritte in der Erstellung von Lernvideos.

STATION 4, 1. OG, Raum 9

Geo-Caching – digital unterstützte Umfelderkundung, Mediale Pfade e.V.

Geo-Caching ist nicht nur unter technikaffinen Schatzsuchern weit verbreitet. Inzwischen können Geo-Caching-Angebote durch Smartphones und Tablets für Klassen und Lerngruppen einfach von Pädagoginnen und Pädagogen angelegt und verwaltet werden – ohne besondere Vorkenntnisse. Der Verein für Medienbildung Mediale Pfade e.V. nimmt Sie mit auf eine Reise durch das Umweltforum und nebenbei lernen Sie, wie Sie eigene digitale Umfelderkundungen erstellen.

STATION 5, 1. OG, Raum 9

How to moodle – Lernplattformarbeit, Life e.V.

Moodle ist eine Lernplattform und ein Kursmanagementsystem. Schulen und andere Bildungseinrichtungen können mit dieser Software beispielsweise online ihre Lerninhalte zur Verfügung stellen. Die eLearning-Werkstatt Explorarium des Life e.V. arbeitet damit bereits seit elf Jahren erfolgreich an Schulen. Das Team gibt wichtige Impulse, zeigt Lernarrangements und Möglichkeiten von Moodle, die sich bewährt haben.

STATION 6, 1. OG, Raum 9

Spielerisch Geschichten erzählen mit Twine, Creative Gaming e.V.

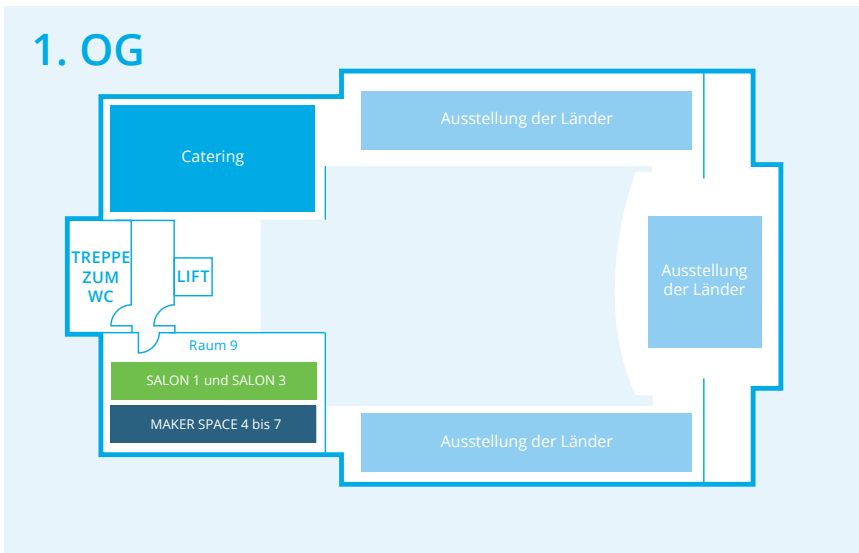
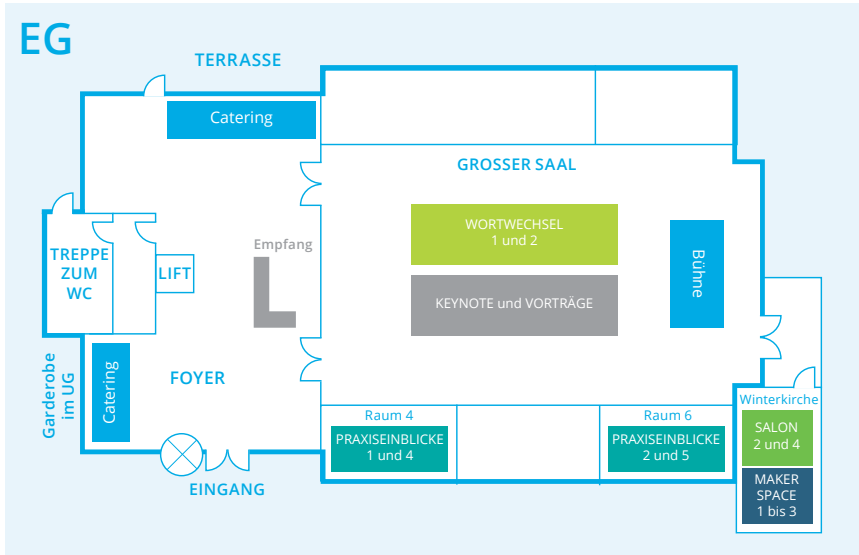
Kinder spielen gerne. Das gilt noch mehr in einer digitalisierten Welt. Es muss aber nicht immer das anspruchsvolle 3D-Spiel auf dem neuesten technischen Stand sein. Mit Fantasie und Leidenschaft bringt der Creative Gaming e.V. den Besucherinnen und Besuchern des Ganztagsschulkongresses das Genre des Textbasierten Spiels zurück.

STATION 7, 1. OG, Raum 9

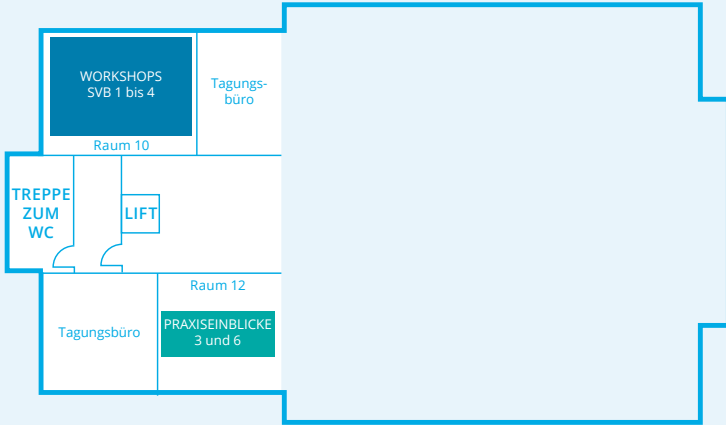
Spielerisch Räume gestalten, Creative Gaming e.V.

Die Gestaltung digitaler Spielewelten ist nicht erst seit Minecraft ein Hit bei Jugendlichen. Seitdem es Videospiele gibt, gibt es junge Menschen, die diese Spiele modifizieren, um eigene Welten, Ideen und Vorstellungen umzusetzen. In Raum- oder Hofgestaltungsprojekten oder im Unterricht – z.B. in Kunst, Geschichte und Geografie – kann dieser Ansatz helfen, Vorstellungen von Räumen zu entwickeln und auszudrücken. Der Creative Gaming e.V. zeigt Ihnen, wie Sie mit Schülerinnen und Schülern digitale Welten erstellen.






LAGEPLAN



2. OG



FARBLEGENDE

-  VORTRÄGE
-  WORTWECHSEL
-  SALONS
-  PRAXISEINBLICKE
-  WORKSHOPS
-  MAKER SPACE

EINLADUNG ZUM FEEDBACK

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

durch Ihr Feedback unterstützen Sie uns dabei, zukünftige Veranstaltungen optimal zu gestalten und Ihren Wünschen gerecht zu werden. Diesmal findet das Feedback online statt. Wir freuen uns über Rückmeldungen zur Gesamtveranstaltung und zu den einzelnen Formaten.

Feedback zur Gesamtveranstaltung am Ende des zweiten Tages:

Dazu finden Sie im Großen Saal an den Wänden einen QR-Code.

Er führt Sie zum Online-Feedback.

Feedback zu einzelnen Angeboten (Wortwechsel, Salons, Praxiseinblicke, Workshops des SV-Bildungswerks, Maker Space): Dazu finden Sie im jeweiligen Veranstaltungsraum einen QR-Code. Er führt Sie zum Online-Feedback.

Sie haben noch keinen QR-Code-Scanner?

Macht nichts. Sie können sich zum Beispiel den „Kaspersky QR Scanner“ (für Android und iPhone) oder den „Barcode-Scanner“ (Android) herunterladen. Oder Sie geben den unten aufgeführten Link manuell ein.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Team vom Ganztagschulkongress



QR-Code zum Gesamtfeedback

<https://www.soscsurvey.de/kongress2017?q=Gesamtfeedback>

„LiGa – Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator.

deutsche kinder- und jugendstiftung

STIFTUNG
MERCATOR

STIFTUNG
MERCATOR

Robert Bosch Stiftung

deutsche kinder- und jugendstiftung

„Ganztäglich bilden“ ist ein Programm der Deutschen Kinder und Jugendstiftung, gefördert aus Mitteln der Bundesländer mit Unterstützung der Stiftung Mercator Deutschland und der Robert Bosch Stiftung.

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

berlin Berlin



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen



Hamburg

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium

Mecklenburg
Vorpommern



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Niedersächsisches
Kultusministerium

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND



STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



IMPRESSUM

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
gemeinnützige GmbH
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

Gestaltung: die königskinder, Berlin
Druck: Wir machen Druck